

Kurz:

das Leben wieder lebenswert machen.

Die Behandlungspartner

Die am Konzept der multimodalen Schmerztherapie teilnehmenden Kliniken und Einrichtungen setzen sich zusammen aus:

- > Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
Prof. Dr. med. Sebastian G. Russo
- > Schmerztherapiezentrum Villingen-Schwenningen
Achim Bechtold
- > Klinik für Neurochirurgie
Prof. Dr. med. Rainer Ritz
- > Klinik für Neurologie
Prof. Dr. med. Hubert Kimmig
- > Klinik für Psychotherapeutische Medizin
Dr. med. Armando Díaz Méndez
- > Institut für Radiologie und Nuklearmedizin
Prof. Dr. med. Stefan Wirth
- > Abteilung für Physiotherapie und Rehabilitation
Christof Kopp

Wir möchten mit Ihnen gemeinsam neue Wege der Schmerzbewältigung gehen und **Hilfe zur aktiven Selbsthilfe** leisten.

Ärztliche Leitung

Achim Bechtold

Schmerztherapeut, Anästhesist, Palliativmediziner,
Akupunkteur

Weitere Informationen unter

Tel.: +49 7721 93-2686

Fax: +49 7721 93-92609

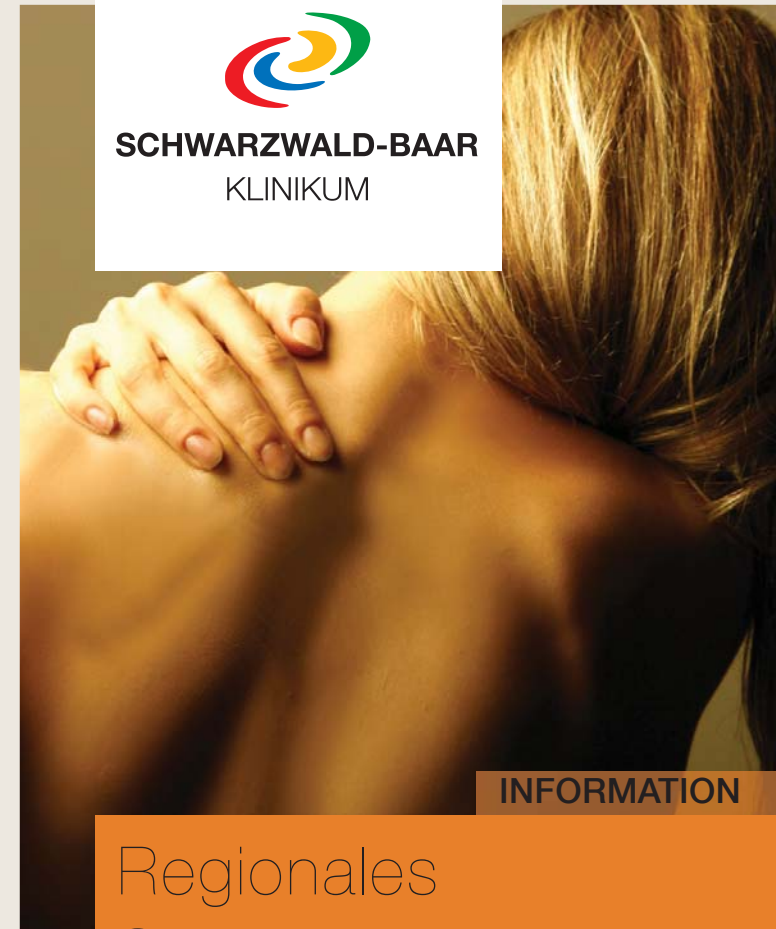
Terminvereinbarung für eine
ambulante Vorstellung beim
Schmerztherapiezentrum
Villingen-Schwenningen:

Albert-Schweitzer-Straße 6
78052 Villingen-Schwenningen

Telefon: +49 (0) 7721 2969990



SCHWARZWALD-BAAR
KLINIKUM



INFORMATION

Regionales Schmerzzentrum Villingen-Schwenningen

Anästhesie - Ergotherapie - Neurochirurgie - Neurologie -
Palliativmedizin - Physiotherapie - Psychiatrie - Psychologie
- Radiologie - Schmerztherapie

AKADEMISCHES
LEHRKRANKENHAUS DER
UNIVERSITÄT FREIBURG



A. Bechtold

Sehr verehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

jeder Mensch hat schon einmal Schmerzen erlebt. Aus akutem Schmerz kann durch verschiedene Einflüsse ein chronischer Schmerz werden. Dabei kann er seine Warn- und Leitfunktion verlieren. Dies hat oft weitreichend Auswirkungen, die das Leben stark beeinträchtigen. Die Betroffenen sind zum Teil stark in ihrer Leistungsfähigkeit eingeschränkt, zusätzlich kann es zu Hoffnungslosigkeit, Hilflosigkeit, Verzweiflung, Frustration, Antriebslosigkeit, Angst und depressiven Verstimmungen kommen.

Der Schmerz bestimmt das ganze Leben!

Hier möchte das Regionale Schmerzzentrum (RSZ) Villingen-Schwenningen mit seiner Arbeit ansetzen, um den Betroffenen wieder mehr Lebensqualität zu bieten und soweit möglich auch zu erhalten.

Ihr

Achim Bechtold

Das Regionale Schmerzzentrum Villingen-Schwenningen

Das Regionale Schmerzzentrum Villingen-Schwenningen am Schwarzwald-Baar Klinikum verbindet den ambulanten Sektor einer Praxis niedergelassener Ärzte mit den stationären Möglichkeiten des Klinikums und deckt damit den gesamten Bereich der ambulanten und stationären Versorgung von chronischen Schmerzpatienten ab.

Was ist akuter und chronischer Schmerz?

Akuter Schmerz ist ein Warn- und Schutzsignal und daher wichtig für unser Überleben.

Der chronische Schmerz hat diese Funktion verloren. Um Menschen mit chronischen Schmerzen einen Ausweg aus ihrer Erkrankung zu bieten, wurden kombinierte Therapiekonzepte aus ärztlichen, psychologischen, physio- und ergotherapeutischen Maßnahmen entwickelt.

Stationäre multimodale Schmerztherapie

Die stationäre multimodale Schmerztherapie gewährleistet für Patienten eine umfassende und individuell abgestimmte Behandlung. Aufnahme, Diagnostik und Versorgung erfolgen unter der Leitung eines Teams aus Schmerztherapeuten. Das Therapiekonzept wird interdisziplinär erarbeitet und umgesetzt durch Schmerztherapeuten, Neurologen, Psychotherapeuten, Neurochirurgen, Anästhesisten, Physiotherapeuten und Ergotherapeuten.

Konsiliarische Betreuung

Auf Anfrage findet eine individuelle Behandlung durch einen Schmerztherapeuten (Beratung, medikamentöse Therapie, Injektionen etc.) in Abstimmung mit der jeweiligen Abteilung des Patienten statt.

Psychologische Schmerztherapie

Die psychologische Schmerztherapie möchte die Patienten darin unterstützen, besser mit den Schmerzen und seinen Folgen umgehen zu können. Gemeinsam wird nach Lösungsmöglichkeiten gesucht, selbst aktiv etwas gegen den Schmerz zu unternehmen (Alltagsbelastungen besser meistern, Wohlbefinden steigern u.a. durch Stressbewältigung).

Medizinische Trainingstherapie, Physiotherapie und Ergotherapie

Hier werden sehr sorgsam die Prinzipien und Grundsätze der Trainingswissenschaften auf den Bereich der Schmerz-Rehabilitation übertragen. Hauptziel dieses Bausteins ist es, die durch schmerzbedingte Schonung entstandene körperliche Schwächung aufzufangen und planmäßig zu verbessern.

Die aktive Schmerzbewältigung

Die Patienten sollen lernen, sich nicht dem Schmerz ausgeliefert zu fühlen, sondern aktiv gegen ihn vorzugehen. Dies kann auf verschiedene Weise geschehen:

- > Informationen über medizinische und psychologische Mechanismen der Schmerzentstehung, -aufrechterhaltung und -verarbeitung sammeln
- > Wahrnehmen und Beeinflussen von Schmerzauslösern und aufrechterhaltenden Bedingungen
- > Anwendung von verschiedenen Methoden zur Schmerzlinderung kennen und erlernen
- > Wohlbefinden verbessern durch Schmerzkontrolle und Aktivität.